Gartenstadt Waldhof Journal, November 2006

ASB Aktiven-Treff feierte 10jähriges

Jubiläumsprogramm im Kulturhaus Käfertal

Die Beliebtheit des ASB- Senioren-Nachmittags ist auch nach 10 Jahren ungebrochen. Schon Tage vorher war ausverkauft. Die Besucher strömten eine Stunde vor Beginn herbei. Kein Wunder: Was für 5 Euro geboten wurde, konnte sich sehen lassen. An herbstlich gedeckten Tischen kredenzte die Leiterin des ASB-Aktiven-Treffs Renate Auerswald Brezel und Wein. Fleißige Helferinnen und Helfer standen ihr zur Seite. Das Unterhaltungsprogramm ließ keine Wünsche offen.

Dieter Hamburger unterhielt gekonnt auf der Hammondorgel zwischen den Auftritten. Für gute Laune zu Beginn sorgten „Die Bettschoner" mit ihren Liedern im „Mannemer" Dialekt. Die AWO-Tanzgruppe lud ein zum Besuch der Operette „Im weißen Rössl" und begeisterte bei ihrem zweiten Auftritt mit einer „Gutselparade".

Der Shanty-Chor mit seinen Seemannsliedern brachte den Saal zum Schunkeln. Bevor die große Jubilarehrung anstand, zeigten die Mitglieder der a-capella-Show „Tonalexpress" hinreißende Gesangeskünste.

In dieser guten Stimmung freute es Roland Weiß, Geschäftsführer des ASB, 123 Jubilare begrüßen zu können. Er bedankte sich namens des Vorstands bei den Jubilaren für ihre 25jährige treue Mitgliedschaft. In Anbetracht der großen Zahl zu ehrender Mitgliedern bat der Chef des ASB stellvertretend für alle die älteste Jubilarin, Frida Koehn (94 Jahre), den jüngsten Jubilar, Ulrich Gärtner, 51 Jahre und den prominentesten, den Bundestagsabgeordneten Lothar Mark, auf die Bühne.

Mark bedankte sich für die Ehrung und wies in einer kurzen Ansprache darauf hin, wie wichtig es sei, Wohltätigkeitsorganisationen wie den ASB zu unterstützen.

In den Pausen war Gelegenheit, sich im Forum über die vielfältigen Dienste des ASB zu informieren. Großes Interesse brachten die Senioren den Angeboten Betreutes Wohnen, Hausnotruf-Service und der Tagespflege entgegen.

Wer nicht mit leeren Händen nach Hause gehen wollte, erwarb bei der ASB-Jugend Kerzenhalter, Topfbrot und herbstliches Schmuckwerk zu günstigen Preisen.

Höhepunkt des Nachmittags war erneut der Auftritt von Joy Fleming. Stürmisch wurde sie begrüßt und machte ihrem Namen alle Ehre. Stimmgewaltig füllte sie die Halle mit ihren Songs vom Grand Prix de Chanson, Gospels und Schlagern. Manch einer verdrückte eine Träne bei dem berührenden Lied von den „Butzekrampe", den benachteiligten Jugendlichen. Und ohne ihr berühmtestes Lied „Iwwer die Brick" kam sie natürlich nicht von der Bühne. Das Publikum dankte mit stürmischem Applaus.

Lothar Mark, Ulrich Gärtner, Frida Koehn und Roland Weiß

Zum Abschluss des Seniorennachmittags spielte Joy die Glücksfee bei der Verlosung. Erster Preis, war ein „Haus-Notruf-Anschluss kostenlos für ein Jahr." Gewonnen hat eine junge Frau, die den ASB-Notrufservice für ihre Mutter verwenden will. Viele schöne Preise wurden noch gewonnen, darunter eine 4-Tage-Reise nach Berlin, gestiftet von Lothar Mark, je einen Ausflug nach Stuttgart in den Landtag, gestiftet von Helen Heberer, MdL und Frank Mentrup, MdL, ein ASB-Reisegutschein über 300 Euro, 10 ASB-Tagesauflugsgutscheine und noch vieles mehr. Am Ende waren nur glückliche Gesichter zu sehen und viele werden sicherlich auch 2007 am 28. Oktober, wieder dabei sein.